

An unsere Leser !

Was wir heute bieten, ist für Luxemburg etwas durchaus Neues. „Luxemburger Illustrierte!“

Warum nicht? Luxemburg hat in den letzten sechs Jahren ein intensives Leben entwickelt. Die Hauptstadt wächst sich allmählich zur Grosstadt aus; die Industriestädte blühen mächtig empor, und auch auf dem Lande hat die frühere Beschaulichkeit einem schnelleren Lebens-tempo Platz gemacht.

Was wir wollen?

Wir wollen allwöchentlich über die Geschehnisse der Woche berichten, nicht durch Wort und Schrift (das besorgen die Tagesblätter), aber durch *das Bild*.

Jedes wichtigere Ereignis, das der Tag uns bringt, auf den verschiedensten Gebieten, wie Wissenschaft, Kunst, Theater, Musik, Sport usw. halten wir im Bilde fest. Dem Theater- und Konzertbesucher wird das Konterfei der auftretenden Künstler auf den bevorstehenden Kunstgenuss vorbereiten, dem Sportsmann wird die naturgetreue Abbildung eines interessanten Sportsmomentes eine dauernde Erinnerung des Erlebten vermitteln.

Unsere Devise: Aktuell und reichhaltig.

Unser Fabrikationsgeheimnis: Fixigkeit.

Und vor allem: Parteipolitik bleibt aus unsern Spalten streng verbannt. Wir sehen die Dinge durch das Auge des Photographen, das Objektiv, und dieses ist eben . . . objektiv! Trotz der erheblichen Kosten, die ein solches Unternehmen mit sich bringt, haben wir beschlossen, den Verkaufspreis so gering als möglich zu halten. Derselbe beträgt nur 50 Centimes, während ähnliche ausländische Blätter mindestens das Doppelte kosten. — **Abonnementspreis: 5.50 Fr. pro Quartal, 3.75 Fr. für 2 Monate.**

Die erste Nummer haben wir aus Propagandarück-sichten heute erscheinen lassen.

In Zukunft jedoch wird das Blatt am Montag Abend zum Versand kommen und bereits Dienstag früh in den ersten Morgenstunden in allen Verkaufsstellen des Landes aufliegen. — Der Allerheiligen-Felertage wegen erscheint die nächste Nummer ebenfalls Dienstag Abend.

Und so sind wir denn überzeugt, dass unser Blatt einem vorhandenen Bedürfnis entspricht, und dass der Erfolg darum nicht ausbleiben wird.

DIE REDAKTION.

1 M. le professeur Edm. J. Klein a fait hier une conférence à l'Université populaire sur le sujet: „Verschwundene Vor-weltriesen“.

2 M. le professeur Dr Spillmann, doyen de la faculté de médecine de Nancy, qui vient de faire une conférence à la Société des sciences médicales.

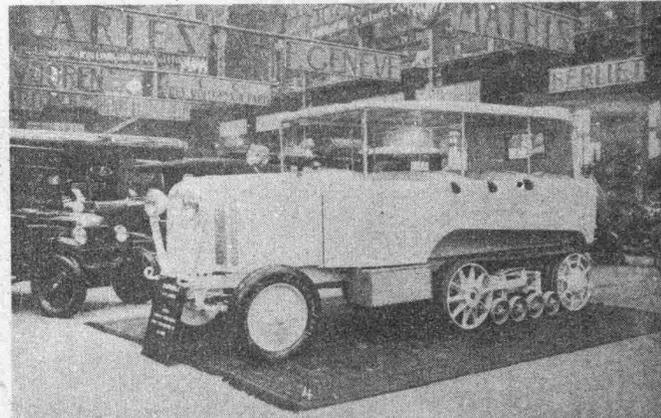
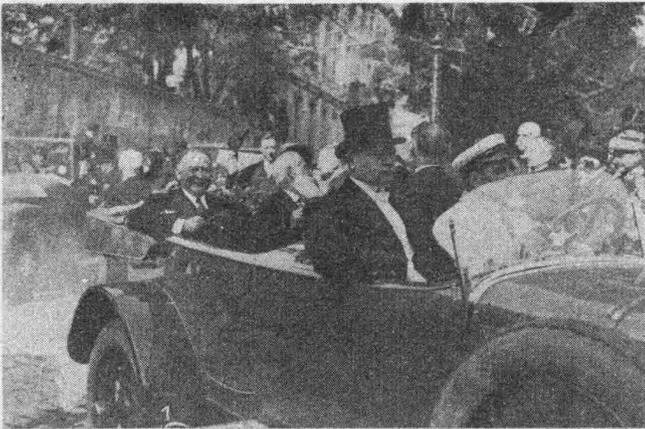


M. Ant. Pescatore a développé à l'Association des Ingénieurs et Industriels luxembourgeois le problème si actuel de l'électrification du Grand-Duché.

Photo Henri Manuel

M. Georges Ricou, secrét.-gén. de la Comédie Française, a fait à l'Alliance Française une causerie sur la vie intérieure de la Comédie Française depuis 1680 à nos jours.

M. Alfred Dubois, le violiniste bien connu de Bruxelles, a remporté hier un brillant succès au 1^{er} concert du Conservatoire de Luxembourg.



Photos Henri Manuel

1. M. Doumergue, le président de la République Française, au cours de son voyage à Nîmes.

2. Réception de M. Doumergue à Nîmes.

3. Concours de dactylographie au Majic-City: Le jury.

4. Salon de l'Automobile: Un type original de car alpin à chenilles.